Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Verantwortlicher Redakteur: Albert Bell, Halver.
Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver.

Meinerzhagen & Valbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 60.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60.

Halver
Samstag, den 15. April.

Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen".
Anzeigen:
Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Verbreitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 13 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1905.

Evangl. Gemeinde Halver.

Sonntag, den 14. April
(Palmarum.)

Vorm. 9 Uhr: Beichte und Feier des hl. Abendmahls der Neukonfirmierten: Herr P. Dresbach.
Vorm. 10¼ Uhr: Konfirmation unter Mitwirkung des Kirchenchors Herr P. Meyer.
Nachm. 1½ Uhr: Kindergottesdienst Herr P. Dresbach.
Dienstag abend 8½ Uhr: Kirchenchor.

Freitag, den 21. April.
(Karfreitag.)

Vorm. 9 Uhr: Beichte und Feier des hl. Abendmahls der Neukonfirmierten: Herr P. Meyer.
Vorm. 10¼ Uhr: Predigt: Herr P. Dresbach.

Evangel. Kirchengemeinde Schalksmühle.

Sonntag, den 16. April 1905 (Palmsontag..)
Sonntag vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. (Konfirmation.)
Sonntag nachm. 2 Uhr: Kindergottesdienst.
Sonntag nachm. 4 Uhr: Jungfrauenverein.
Sonntag nachm. 6 Uhr: Jünglingsverein (Bibelbesprechung.)
Dienstag abend 8½ Uhr: Jungfrauenverein.

Karfreitag, den 21. April 1905.
Vorm. 9½ Uhr: Beichte.
Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst und Abendmahlsfeier.

Evangelische Gemeinde Kierspe.

Sonntag nachm. 3 Uhr: Gottesdienst in der **Schule zu Börlinghausen.**

Einen tüchtigen soliden

Fuhrknecht

sucht gegen hohen Lohn
Carl Schmale,
Halver, Bahnhof.

Gebrauchtes

Fahrrad

hat billig zu verkaufen
Rud. Johann, Carthausen.

Frischen, keimfähigen

Gartensamen

sowie **Ahorn, Linden, Kastanien, Edeltannen usw.** empfiehlt zu billigen Preisen.
Ww. Th. Denninghoff,
Halver.

Mehrere **tausend Pfund**

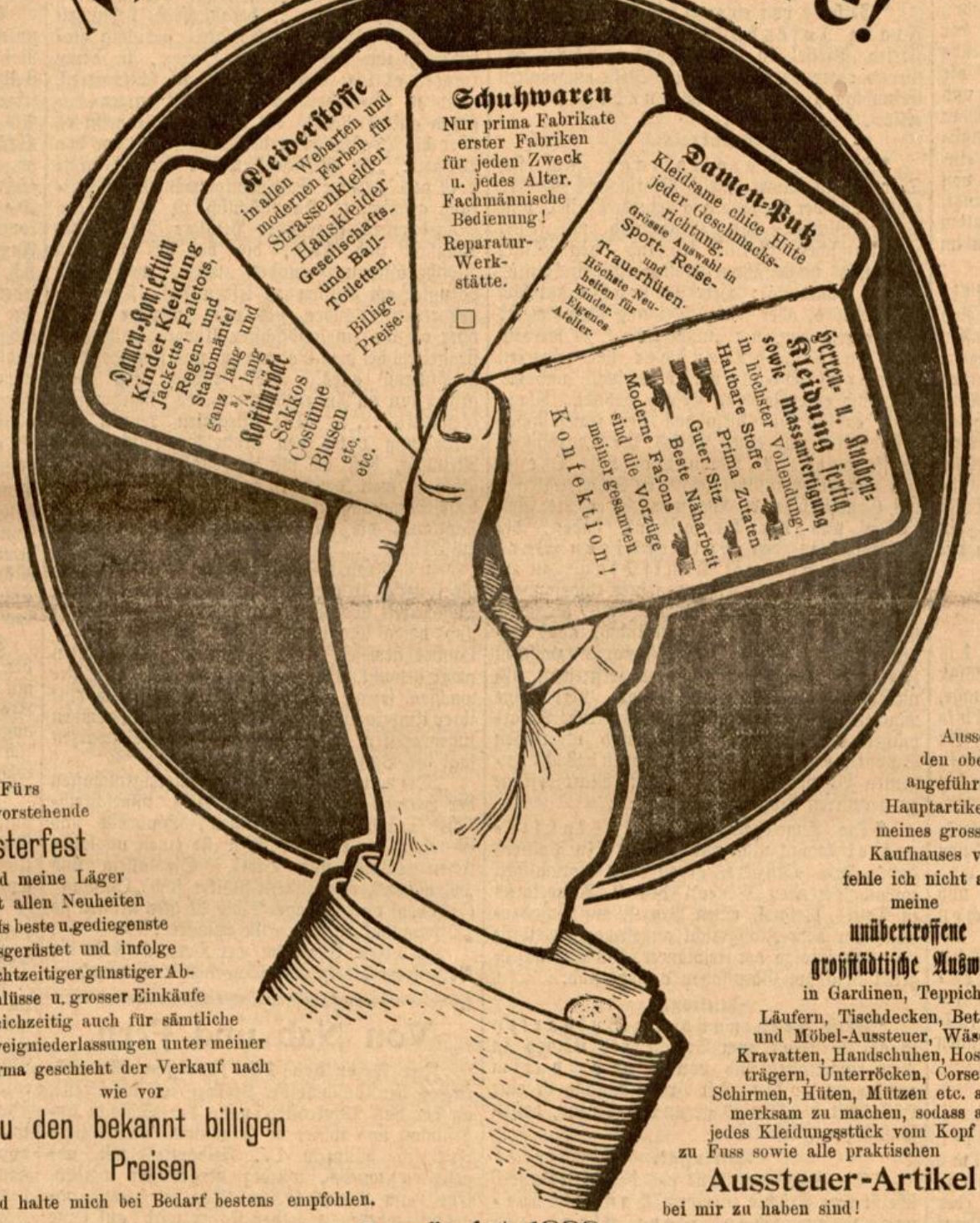
Pflanzkartoffeln

Sächsische Mölle,
erste Nachzucht, sehr ertragreich, sind zu haben bei
Fr. Enneper, Büchen.

Rotklee, Weißklee, Schwed.-Klee, Grassamen, Wicken

empfiehlt in frischer keimfähiger Ware
Rud. Johann, Carthausen.

Meine Trümpfe!



Fürs bevorstehende
Osterfest
sind meine Läger mit allen Neuheiten aufs beste u. gediegenste ausgerüstet und infolge rechtzeitiger günstiger Abschlüsse u. grosser Einkäufe gleichzeitig auch für sämtliche Zweigniederlassungen unter meiner Firma geschieht der Verkauf nach wie vor
zu den bekannt billigen Preisen
und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen.

Ausser den oben angeführten Hauptartikeln meines grossen Kaufhauses verfehle ich nicht auf meine
unübertroffene grosstädtische Auswahl
in Gardinen, Teppichen, Läufern, Tischdecken, Betten und Möbel-Aussteuer, Wäsche Kravatten, Handschuhen, Hosenträgern, Unterröcken, Corsetts, Schirmen, Hüten, Mützen etc. aufmerksam zu machen, sodass also jedes Kleidungsstück vom Kopf bis zu Fuss sowie alle praktischen
Aussteuer-Artikel
bei mir zu haben sind!

Gegründet **1888.**

Geschäftsgrundsatz! Grosser Umsatz! Kleiner Nutzen.

Auswärtige Kunden erhalten stets gern eine dem Einkauf entsprechende Vergütung für die Fahrt!

Hermann Kornblum

Frankfurterstrasse 97, 99, 101 Hagen i. W. Frankfurterstrasse 97, 99, 101.

Zweigniederlassung:
Schalksmühle: im Hause des Herrn Gustav vom Hofe.

Kranken- u. Sterbekasse Halver.

Mittwoch, den 19. April
abends 8½ Uhr
Vorstandssitzung.

M.-G.-V. Germania Hohenplanken.

Am 2. Ostertage

Kränzchen

im Lokale des Herrn **C. Schulte zu Ennepe.**
Anfang 7 Uhr abends.
Es ladet ein
Der Vorstand.

Gartensämereien
Pflanzbohnen
Saaterbsen
echt gelb Eckendorfer
Runkelsamen
à Pfd. 55 Pfg.
A. Schäckermann, Halver.

Eine Sünde

begeht, wer eine Nachahmung der echten **Steckenpferd-Lilienmilch-Seife** v. Bergmann u. Co., Radebeul mit Schutzmarke **Steckenpferd** benutzt Dieselbe erzeugt ein **zartes reines Gesicht rosiges jugendfrisches Aussehen,** weiße **sammetweiche Haut** u. **schönen Taint.** à St. 50 Pf. bei **Carl Brückmann** und **Frau E. Lausberg.**

Osterpostkarten
Eierfarben
Ostarapapier
Rud. Johann, Carthausen.

Ia. Süßrahmbutter

frische hiesige
Eier
Ia. Westfälische
Eier
10 Stück **55** Pfg.
Ia. verlesene
Dickebohnen
à Pfd. **10** Pfg.
empfiehlt
Ew. Hudberg, Halver.

Frische
Eier
Süßrahm-Butter
und
Wellenbutter
stets frisch vorrätig bei
Frau E. Lausberg.

Erhielt eine neue Sendung
Adler-Fahrräder
und gebe solche zu äußerst billigen Preisen ab
Gust. Kreimendahl, Halver.

Zollinhaltserklärungen
zu haben bei
Wilhelm Bell jr.

Drogen
empfiehlt
Aug. Schmidt, Kierspe.

Ia. Gerstenmehl
frisch eingetroffen.
Rud. Johann, Carthausen.

Spielkarten
Wilhelm Bell jr.

Spezial-Angebot meiner Abteilung für elegante

Damen-Konfektion.

Je **3** billige Serien

Jacketts
nur letzte Neuheiten

Serie 1 4.50 Mk.
Serie 2 12.75 Mk.
Serie 3 21.00 Mk.

Blusen
reizende Macharten

Serie 1 95 Pfg.
Serie 2 2.95 Mk.
Serie 3 6.50 Mk.

Kostümröcke
jedes Fasson

Serie 1 1.95 Mk.
Serie 2 4.95 Mk.
Serie 3 9.75 Mk.

Doppelte Marken!

Albert Eichmann, Hagen i. W.

Sonntag den ganzen Tag geöffnet.

Gesellschaft Erholung
Halver.

Sonntag, den 16. April
Abends 8½ Uhr
Hauptversammlung

Tages-Ordnung:
1. Jahresbericht und Rechnungsablage.
2. Vorstandswahl.
3. Kugelung.
4. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Ein älteres
Mädchen
oder
Haushälterin
per sofort gesucht.
Wilh. Bösser, Oberbrügge i.W.

Telephonblocks
zu haben bei
Wilh. Bell jr.

Turn-Verein Grünenbaum.

Samstag, den 15. April cr.
abends 8½ Uhr
Versammlung.

Tages-Ordnung:
1. Festangelegenheiten.
2. Musikfrage.
3. Verschiedenes.

Um recht pünktliches und zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

---

la. Rübenkraut à Pd. 13 Pg.
la. Pflaumenkraut „ „ 22 „
la. Apfelgelee versüßt
á **Pfd. 25 Pfg.**
A. Schäckermann, Halver.

Zur **Wäschestickerei** empfehle:
Monogramme
und sämtliche
Bedarfs-Artikel.
Aug. Schmidt, Kierspe.

Ein tüchtigen
Zuschläger
welcher auch Schlosserarbeit verrichten kann, sowie ein
Lehrling
gesucht von
Eicker & Giersieper,
Maschinenbauerei, Schöneberge bei Halver.

Sofort sehr billig abzugeben:
einige gebrauchte
Milchseparatoren
eine **Viktoria**
Buttermaschine
und einige gebrauchte
Fahrräder
Gustav Kreimendahl, Halver.

Das
Betreten
der von mir angepachteten Grundstücke des Herrn Ewald Bremicker wird hiermit strengstens **untersagt.** Zuwiderhandelnde werden zur Anzeige gebracht.
Georg Kuhn, Eichholz.

30—40 Liter
Vollmilch
auf bald gesucht
Wer sagt die Gesch. d. Blattes.

Eierfarben
Eierfärbe-Papiere
A. Schäckermann, Halver.

Spezial-Angebot meiner Abteilung für elegante

Herren- und Knaben-Konfektion.

Ich lege besonderen Wert auf prima Stoffe und beste Verarbeitung!

Je **3** billige Serien

Herren-Anzüge

Serie 1 Anzug 13.50 Mk.
Serie 2 Anzug 22.50 Mk.
Serie 3 Anzug 29.75 Mk.

Knaben-Anzüge

Serie 1 Wert bis 8,50 Mk. 4.50 Mk.
Serie 2 Wert bis 10,50 M. 7.50 Mk.
Serie 3 Wert bis 16,50 M. 10 Mark

Hosen

Serie 1 Leibchenhosen Grösse 1 35 Pfg.
Serie 2 schwerste Atzdruckhosen Wert bis 3,90 Mk. 2.45 Mk.
Serie 3 elegante Burkinhosen 4.75 Mk.

Doppelte Marken!

Albert Eichmann, Hagen i. W.

Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl, Meinerzhagen & Valbert.

Verantwortlicher Redakteur: Albert Bell, Halver.
Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 60. | Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag. Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60. | **Halver** Samstag, den 15. April. | Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen". Anzeigen: Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Verbreitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 13 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. | **1905.**

Aus Mazedonien.

Ein für verhältnismäßig friedliche Zeiten geradezu außerordentliches Aufgebot an Polizei und Gendarmerie durchzieht in den letzten Tagen emsig die Straßen von Saloniki. Im griechischen Viertel und im bulgarischen Stadtteil werden die unruhigen, seit einiger Zeit aufeinander gehetzten feindlichen Gesellen durch eine große Schar Geheimpolizisten scharf überwacht, und im türkischen Viertel, auf den luftigen Anhöhen der Stadt, traben durch die stillen Straßen zahlreiche Patrouillen. Diese scharfen, aber durch die Vorsicht berechtigten Maßregeln machen einen unheimlichen Eindruck, und man glaubt sich zurückversetzt in jene aufgeregten Zeiten, da Bomben und Dynamit ihr Unwesen trieben. Allerdings gelten die kommenden nächsten Tage als überaus kritisch für Saloniki. Die Behörden wollen zuverlässige Mitteilungen über bevorstehende Anschläge der Bulgaren erhalten haben und hielten daher schon seit einigen Wochen strenge Wacht über das gesamte bulgarische Getriebe in und um Saloniki. Die griechischen Wortführer dagegen geben sich die redlichste Mühe, um ihre Genossen gegen ihre Nationalfeinde, die Bulgaren, aufzuhetzen, und in diesem Sinne wurden unter ihnen Proklamationen verteilt, die aber den türkischen Behörden nicht entgehen konnten. Ob es sich im letzteren Falle auch um eine böswillige Irreführung der Polizei von Saloniki handelt, wie man von gewissen Seiten anzunehmen glaubt, oder nicht, die Tatsache allein, daß die Aufregung hiernach überall groß ist und man neuen Ereignissen entgegenzusehen glaubt, genügt, um die gedrückte und wenig zuversichtliche Stimmung in Saloniki zu kennzeichnen.

Aber nicht allein im Bereiche der Stadt, sondern auch im Innern der Provinz wird es plötzlich lebendiger, als ob mit dem erwachenden Frühling auch die Bandenbewegung in Mazedonien ihren kurzen Winterschlaf abgeschüttelt hätte. Nördlich von Langasa, im Wilajet Saloniki, bei Sohos und nach dem Karadag-Gebirge zu halten sich seit Monatsfrist zwei griechische Freischaren auf und lauern auf ihre bulgarischen Gegner, natürlich nicht ohne die friedfertige Bevölkerung zu belästigen. In der Gegend von Gewgeli und Strumitza treiben die Bulgaren von neuem ihr Unwesen. Einzelmorde an Griechen und Türken werden hier häufiger, und von den längs der Eisenbahnlinien ziehenden bulgarischen Freischaren weiß man, daß sie Anschläge auf die Schienenwege im Sinne führen. Alles vereint sich wieder, um die politischen Wirren in Mazedonien auch für den diesjährigen Sommer anzubahnen.

Von türkischer Seite wird allerdings viel getan, um das Bandenwesen mit seinem ganzen Aufwand zu unterdrücken, aber leider noch lange nicht genug, um einen bleibenden Erfolg zu sichern. Die Gefahr für die Bahnen ist z. B. heute so groß, daß sich die türkische Regierung genötigt sah, sämtliche in der Nachtzeit verkehrenden Züge auf ihre eigenen Kosten durch eine Vorläufermaschine, die den Zügen auf Stationsentfernung voranfährt, geleiten zu lassen. Von den berüchtigten Freischaren, die unterhalb Gewgeli hausten, soll die des bekannten Woiwoden Jowan Leonit am 3. d. aufgerieben sein. Oberstleutnant Emin Bei, der sich schon beim Kampfe bei Smol gegen die Freischar Agostols in hervorragender Weise hervorgetan hatte, traf nach langen vergeblichen Verfolgungen des Jowan, unweit Liwadia mit dessen Freischar zusammen. Es kam zu einem sehr blutigen Kampf, wobei die aus 26 Komitatschis bestehende Freischar gänzlich aufgerieben wurde, auch Jowan soll sich unter den Gefallenen befinden. Aber auf türkischer Seite war dieser Erfolg ziemlich teuer erkauft. Emin Bei, ein weiterer Offizier und sechs Soldaten fielen, vier Mann kamen mit ziemlich schweren Verwundungen davon. Mannlicher-Gewehre, fertige Bomben, Patronen, Karten und Schriftstücke verschiedener Art waren, wie üblich, Beute der siegreichen Abteilung.

Im vorstehenden sind nur Einzelbilder gezeichnet, aber ihre Gesamtheit zeigt, wie durchaus unsicher trotz der unter europäischer Leitung stehenden Gendarmerie die Verhältnisse Mazedoniens noch immer sind.

Der russisch-japanische Krieg.

Ueber den als Gerücht gemeldeten, aber bisher nicht amtlich bestätigten Kampf kursieren die verschiedensten Berichte. Bald sollen die Russen, bald die Japaner den größeren Teil ihrer Linienschiffe verloren haben. Die Meldungen lauten:

Washington, 12. April. Dem Marinedepartement ist keine Bestätigung des heute an der New-Yorker Börse verbreiteten Gerüchts, wonach die Russen in dem Seegefecht mit den Japanern an der Küste von Java drei Schiffe verloren hätten, zugegangen.

Wien, 13. April. Die hiesige japanische Gesandschaft hat bisher keinerlei Bestätigung über einen angeblichen Zusammenstoß zwischen der japanischen und der russischen Flotte erhalten.

Petersburg, 13. April. In einem Telegramm des Generals Linewitsch an den Kaiser vom 12. dss. Mts. heißt es: Am 11. April eröffnete die Artillerie einer Abteilung ein Feuer gegen das Dorf Nanchendzy, das von den Japanern besetzt worden war. Nach einstündiger, lebhafter Beschießung des Dorfes wurde dasselbe von den Japanern geräumt und von unserer Abteilung besetzt. — Am 8. April wurde auf dem linken Flügel unsere Kavallerie-Vorposten-Abteilung bei Taouangou, von den Japanern, die durch Chunchusen verstärkt, bis Nansanschendzy zurückgeworfen. Nach einem Gewehrfeuer zogen sich die Japaner südlich zurück. Nansanschendzy wurde von neuem von uns besetzt.

Westfalen-Rheinland.

§ **Halver,** 14. April. Die auf gestern abend bei Herrn P. Brinkmann anberaumte Hauptversammlung des hiesigen Geflügelvereins war ziemlich besucht. Gegen 9 Uhr eröffnete der Vorsitzende, Herr Lehrer Horstmann, die Sitzung. Der Schriftführer, Herr Lehrer Meyer-Buschhausen, verliest das Protokoll der vorigen Versammlung, welches genehmigt und vollzogen wird. Zur Aufnahme als Mitglied hat sich Herr Amtmann Graf von Haslingen in Meinerzhagen, ein sehr eifriger Förderer der Geflügelzucht gemeldet; derselbe wird einstimmig aufgenommen. Nunmehr berichtet Herr Stork-Halver über die Verbandsverhandlungen in Soest. Wir bringen diesen Bericht demnächst ausführlich. Am 25. März d. Js. tagte im Forsthause zum Harrl bei Bückeburg der Verbandstag der unter dem Protektorate des Prinzen Hermann stehenden Geflügelvereine Schaumburg, Lippe, Halver, Hannover, Celle, Minden und Hameln. Sämtliche Vereine waren durch Delegierte vertreten, der Verein Halver durch die Herren Stork und Horstmann. Letzterer berichtet gestern abend in ausführlicher Weise über diesen Verbandstag. Er teilte mit, daß die Verhandlungen fünf Stunden gedauert hätten, da die Tagesordnung eine sehr reichhaltige gewesen sei. Als Verbandsvorsitzender sei wieder Herr Rektor Eberhardt-Hannover gewählt, Herr Dethmer-Hannover als Schriftführer und Herr Lehrer Möller-Stadthagen als Kassierer. Den Jahresbericht über die Tätigkeit der einzelnen Vereine habe Herr Eberhardt erstattet. Sämtliche Vereine seien auch im verflossenen Vereinsjahre recht bestrebt gewesen, die ländliche Nutzgeflügelzucht in ihren Bezirken zu heben. Als die besten Hühnerrassen würden dort Langshan, Ramelsloher, Wyandottes, Orpington, Dominikaner und gute Kreuzungen bezeichnet, während man von den vielgerühmten Italienern und Minorka nichts wissen wolle. Auch unser Hohe Herr Protektor hält nicht viel von den zuletzt genannten Rassen. Für den An- und Verkauf von Zuchtgeflügel, sowie für die Regelung des Bruteierverkehrs unter den einzelnen Mitgliedern der Verbandsvereine sollten Obmänner ernannt werden. Für den Verein Halver sei Herr Stork als Obmann ernannt. Ueber die Futterfrage habe sich eine recht lebhafte Debatte entsponnen. Vor allem müßten die Züchter für billiges Futter sorgen. Die Verbandsausstellungen dürfen nur 2 Tage dauern. Die nächste Verbandsausstellung findet am 18. und 19. Juni d. J. in Hannover statt. Zu dieser Ausstellung müsse jeder Verein mindestens einen Delegierten senden. Auch solle die große Nationale Ausstellung in Hamburg 1906 durch einen Delegierten beschickt werden, wofür der Verband die Kosten tragen müsse. Als Delegierter für diese Ausstellung sei Eberhardt-Hannover und als dessen Stellvertreter Herr Lehrer Horstmann-Anschlag gewählt. Anträge der Vereine Porta und Wunstorf um Aufnahme in diesen Verband seien abgelehnt worden. Der hohe Herr Protektor habe an den Verbandsverhandlungen recht lebhaft teilgenommen und alle aufs beste bewirtet. Der hohe Herr habe den hiesigen Delegierten versprochen, diesen Herbst nach Halver zu kommen, um zu sehen, was hier in der Geflügelzucht geleistet werde. Es wurde daher gestern abend beschlossen, der Vorstand solle das Weitere veranlassen, damit unser Hohe Protektor demnächst würdig hier empfangen werden könne. — Herr Stork führt nun einen neuen recht schönen Stamm schwarzer Langshan vor und bespricht denselben. Herr Horstmann hält im Anschluß daran einen ausführlichen Vortrag über schwarze Langshan. Wir bringen diesen Vortrag in einer der nächsten Nummern dieser Zeitung. Unter Punkt „Verschiedenes" wird auf Antrag des Herrn Stork beschlossen, die Gründung einer Zuchtstation Gänse im Auge zu behalten. Herr Horstmann bittet die Mitglieder recht dringend, von den errichteten Zuchtstationen, namentlich von der Zuchtstation indischer Laufenten (Inhaber: Herr Wilh. Drewe-Bolsenbach), fleißig Bruteier zu entnehmen. Gegen 11 Uhr schloß der Vorsitzende die recht lehrreiche Versammlung.

‖ **Halver,** 14. April. Am zweiten Ostertage veranstaltet der Dilettanten-Verein „Hohenzollern" im Lokale des Herrn C. Heukelbach ein Konzert. Das Programm ist in diesem Jahre besonders sorgfällig zusammengestellt, und werden nur gute, gediegene Sachen zur Darstellung gelangen. U. a. sei das große Lustspiel „Die Entführung" in drei Akten besonders hervorgehoben, welches mit seinem gediegenen Humor die gedachte Wirkung nicht verfehlen wird. Sodann wird ein bestens ausgearbeiteter Damenreigen aufgeführt, und noch mehrere Theaterstücke, Couplets und Duetts 2c. gegeben.

□ **Schalksmühle,** 14. April. Am kommenden Mittwoch den 19. cr., findet hierselbst wieder Termin zur Entrichtung der Beiträge der Gemeinsamen Ortskrankenkasse in der Gemeinde Halver statt, bei welcher Gelegenheit auch etwaige Krankengelder in Empfang genommen werden können.

+ **Ehringhausen,** 14. April. Am zweiten Ostertage findet im Germaniasaal des Herrn Otto Alberts hierselbst ein Vokal- und Instrumental-Konzert des Männer-Gesang-Vereins „Niegedacht" Crengeldanz und der Städtischen Kapelle aus Lüdenscheid statt. Wie noch allgemein erinnerlich sein wird, errang genannter Verein, bei dem im vorigen Jahre in Halver stattgefundenen Gesangwettstreite in der 1. Klasse den 1. Preis, beim Ehrenpreissingen ebenfalls den 1. Ehrenpreis und beim Hauptehrenpreissingen den 1. Hauptehrenpreis resp. Kaiserpreis. Es bedarf wohl keiner weiteren Erwähnung über die Leistungen dieses Vereins. Ein Besuch kann nur jedem Gesangliebhaber angelegentlichst empfohlen worden, zumal der Eintrittspreis sehr niedrig gehalten ist. Ausführliches Programm befindet sich auf den bereits aushängenden Plakaten.

Lüdenscheid, 12. April. Die Verkehrsverhältnisse auf dem hiesigen Staatsbahnhofe die so lange zu wünschen übrig ließen, erfahren nunmehr eine durchgreifende Verbesserung. Die Zufuhrstraße nach dem Bahnhofe wird bedeutend erbreitert, für welchen Zweck 90000 Mk. bewilligt sind. Außerdem sind für Anlegung eines Ausweichsgeleises und Schaffung einer Blockstation in der Lösenbach 40000 Mk. in den Etat eingestellt. Diese Anlage ist durch die Einlegung der vom 1. Mai an mehr fahrenden Personenzüge bedingt und kommt auch dem starken Güterverkehr nach Lüdenscheid zu gute. Für die Folge können dann in kürzerer Reihenfolge mehr Züge auf der Strecke Lüdenscheid-Brügge verkehren als wie dies bisher der Fall war.

Hagen, 13. April. In vergangener Nacht wurde ein Ladenbesitzer an der Elberfelderstraße in seinem eigenen Laden von zwei Personen angerempelt und von einem dieser beiden mißhandelt. Als das Geschäftspersonal zu Hilfe eilte, flohen die beiden. Da sie erkannt sind, wird das dicke Ende nachkommen.

Milspe, 12. April. Ein verwegenes Gaunerstückchen wurde hier gestern abend verübt. Ein von 3 Personen besetztes Fuhrwerk erschien vor dem Hammer der Firma Hesterberg Söhne, die Personen stiegen ab, löschten zunächst die Straßenlaterne aus und begannen dann die vor der Fabrik liegenden Ambosse, Hämmer usw. aufzuladen. Als der von einem Nachbar benachrichtigte Fabrikant erschien, schwangen sich die Gauner auf das Fuhrwerk, und im tollen Galopp fuhr der mit 2 Pferden bespannte Wagen auf Gevelsberg zu. Die gestohlenen Sachen haben einen Wert von ca. 300 Mark. Die noch nicht ermittelten Spitzbuben sollen aus Hagen sein.

Bochum, 11. April. Die Strafkammer verurteilte den Anstreicher Vogel, welcher sich im Industriebezirk herumtrieb und als „amerikanischer Wunderdoktor" sich ausgab, wegen Beleidigung und Betruges zu 2 Jahren Gefängnis. Vogel wollte aus den Haaren der Kranken die Krankheit bestimmen können.

Münster, 12. April. In der vorigen Nacht sind Kirchenräuber in die katholische Garnisonkirche eingebrochen, haben die Schränke erbrochen und wertvolle Kirchengeräte geraubt. Von den Tätern fehlt jede Spur.

Oppum, 13. April. Vergangene Nacht wurde bei dem Schmied B. hierselbst ein frecher Einbruch verübt. Die Diebe drangen in das oberhalb der Schmiede gelegene Schlafgemach der Gesellen. Während sie einem sämtliche Kleidungsstücke bis auf eine Hose und außerdem noch sein erspartes Geld entwendeten, nahmen sie von dem anderen nur eine Arbeitsbluse mit.

Ohligs, 12. April. Bei dem gestrigen Gewitter schlug der Blitz in ein Haus an der Neustraße und beschädigte das Dach und den Schornstein. Ein zweiter Strahl traf ein Haus an der Goethestraße und richtete vielfachen Schaden an. Beides waren sogenannte kalte Schläge. Ein dritter Blitzstrahl fuhr in einen vor dem Hotel Kanzler haltenden Motorwagen der elektrischen Kreisbahn und beschädigte den Motor derart, daß der Wagen unbrauchbar wurde und ins Depot geschafft werden mußte.

Essen, 13. April. Mit dem Eintritt der wärmeren Jahreszeit macht sich ein beträchtlicher Rückgang des Kohlenabsatzes bemerkbar. Infolgedessen werden zahlreiche Feierschichten und Kündigungen vorgenommen, namentlich unter den italienischen und polnischen Arbeitern. Die Abflauung des Kohlenmarktes hält die erneut einsetzende Bewegung zurück, die seit einiger Zeit in den verschiedensten Kohlenbezirken wegen der seitens der Landtagskommission an der Bergarbeiternovelle vorgenommenen Aenderungen sich bemerkbar macht. Für die nächste Woche sind Versammlungen vorbereitet, in denen ein gemeinsam an den Reichskanzler abzusendende Petition beschlossen werden soll.

München-Gladbach, 13. April. In der Gemeinde München-Gladbach-Land ereignete sich gestern nachmittag ein bedauernswerter Unglücksfall. Gegen 2 Uhr hatte der 6jährige Sohn des Schriftsetzers Ubach die Wohnung verlassen um zu spielen. Als das Kind am Abend noch nicht zurückgekehrt war, machten sich die geängstigten Eltern und Nachbarn auf die Suche und fanden das Kind in einer Sandgrube, welche nicht abgezäunt war, unter einem Haufen Sand als Leiche vor. Offenbar war der Knabe in die Sandgrube geklettert, abgestürzt und durch den nachstürzenden Sand verschüttet worden.

Köln, 12. April. Der 48jährige Knecht Pet. Jos. Frambach aus Heppendorf hat im Dezember 1903 unter der Beschuldigung vor dem hiesigen Schwurgericht gestanden, sich der Urkundenfälschung schuldig gemacht und den Pferdeknecht Heinr. Günther zu Alt-Gailrath ermordet zu haben. Wegen der Urkundenfälschung wurde er zu anderthalb Jahr Zuchthaus verurteilt, von der Anklage des Mordes dagegen freigesprochen. Nach Verbüßung seiner Strafe erkrankte Frambach und kurz vor seinem Tode gestand er seinen Verwandten, daß er den Mord begangen habe.

Kalk, 10. April Im Garten eines Hauses an der Königsstraße schossen zwei Personen mit einem Flobert nach Vögeln. Ein auf der Kronprinzenstraße mit Grundarbeiten beschäftigter Arbeiter wurde hierbei von einem Schusse ins rechte Auge getroffen und schwer verletzt. Die Kugel zerriß die Netzhaut des Auges, und muß letzteres in den nächsten Tagen entfernt werden.

Aachen, 12. April. Im benachbarten Herzogenrath kamen mehrere Typhuserkrankungen vor. In einer Familie wurde der Mann, in einer anderen ein 20jähriges Mädchen und ein Knabe von der Krankheit befallen. Alle drei Erkrankten wurden nach Aachen ins Maria-Hilf-Spital gebracht. Dort ist das Mädchen bereits gestorben. Der Kreisarzt stellte als Ursache der Erkrankung verseuchtes Trinkwasser fest. Die beiden Familien wohnen nebeneinander und benutzen den gleichen Brunnen. Auch in Niederbardenberg bei Herzogenrath soll Typhus festgestellt worden sein.

THEODOR VOLLMANN

Uhren-, Juwelen- und Goldwaren-Handlung

Fernsprecher 686 **LÜDENSCHEID** Wilhelmstr. No 15

empfiehlt sein ausserordentlich grosses Warenlager bei anerkannt billigsten Preisen.

Rektoratschule zu Schalksmühle.

Das neue Schuljahr **beginnt Montag, den 1. Mai**

Die

Aufnahmeprüfung

findet an demselben Tage, um 10 Uhr statt.

Anmeldungen nimmt entgegen

Rektor Halverscheid.

Das geeignetste Alter für den Eintritt ist das vollendete 10. Lebensjahr.

Damen-Mäntel!

Das Neueste

in

Frauen-Paletots,
Jacketts,
Havelocks,
Kragen
Kinder-Jacketts

empfiehlt

in grosser Auswahl

Ew. Studberg

Halver.

Gutsverkaufs-Anzeige.

Im Auftrage der Erben **vom Heede** werde ich das ihnen im **Rothenbruch** gehörende, in der Gemeinde Halver gelegene

Ackergut

bestehend aus:

1 Wohnhaus mit Scheunenanbau, 1 Nebenhaus, 1 massiv neuerbaute gr. Schmiede und ca. 52 morg. Ackerland, Wiesen und Waldung,

worauf 5 Kühe gehalten werden können, im guten Kultur-Zustand, am

Dienstag, den 25. April cr.

nachmittags 2 Uhr, beim Wirt Herrn **Ferd. Schmidt zu Rothenbruch** in einzelnen Parzellen und im Ganzen öffentlich meistbietend zum Verkauf aussetzen. Die Besitzung liegt nahe an der von Halver nach Breckerfeld führenden Chaussee.

Kaufliebhaber ladet hierzu ein

Wilhelm Voß,
Auktionator, Halver.

Spareinlagen

bei sechsmonatlicher Kündigungsfrist verzinsen wir mit 3¾%

Unsere Kasse in Ohl (in direkter Nähe des Bahnhofes Ohl-Rönsahl) ist geöffnet an allen Werktagen Vormittags ½9—12 Uhr, Nachmittags ½3—6 Uhr, unsere Kasse in Halver (Hauptstraße 50) Vormittags 8—1 Uhr, Sonntag Vormittags mit Ausschluß der Kirchzeit, außerdem Samstag Nachmittags von 2—7 Uhr.

Oberbergische Bank
Aktien-Gesellschaft.

Nur GROLICH's
Heublumenseife aus **Brünn**
macht den Teint fleckenlos, rein, sammetweich und schützt denselben vor Fältchen und Runzeln. — Das Haar mit

Grolich's Heublumenseife

gewaschen wird üppig, schön und voll. — Die Zähne täglich mit **Grolich's Heublumenseife** gereinigt bleiben kräftig und weiss wie Elfenbein. — Preis 50 Pfennige. Käuflich bei Apothekern u. Drogisten. In Halver zu haben bei: **Chr. Altemüller,** Drogerie.

Fritz Kattwinkel, Halver

Putz und Modes

empfiehlt

Herren-Filzhüte

in neuesten Farben und Fagons, weich und gesteift

Knaben-Hüte

in reichhaltiger Auswahl und jeder Preislage.

Herren-, Reise-, Haus- und Radfahrer-Mützen.

Schlipse und Cravatten

Kragen, Vorhemden, Serviteurs und Manschetten.

Gebetbücher

wieder vorrätig

C. Isenburg, Halver.

Bohnerwachs
Linoleum
Fußbodenlacke
Flüßige Crème-Farbe
Crèmestärke
Möbelpolitur

alles in besten Qualitäten am Lager

Reinhold Schuster,
Oberbrügge.

Knochenmehl
Cramer u. Buchholz.
Entleimtes Knochenmehl,
Thomasmehl,
Kainit,
Superphosphat,
Ammon.-Superphosphat,
Schwefelsaueres-Ammon.
40 % iges Kali
Peru-Guano,
Chili-Salpeter

empfiehlt

Carl Zimmerman, Ohl-Rönsahl.

Die berühmten **Nähr- und Kräftigungsmittel** wie

Tropon, Eisen-Tropon,
Somatose, Eisen-Somatose
Sanatogen
Dr. Hommel's Haematogen
Liebig's Fleischextrakt,
Maggi's Bouillonkapseln u. Suppentafeln
ferner
Ulrichs Kräuterwein,
Pepsin-Weine, Pepsin-Liquer,
Medizinal-Cognac und Kranken-Weine

empfiehlt

Frau E. Lausberg.

Für Landwirte!

Unsere geehrte Kundschaft machen wir höflichst darauf aufmerksam, daß wir neben unsern eigenen Fabrikaten auch

Mähmaschinen, Harke- u. Heuwendemaschinen, Düngerstreuer (Westfalia), Drillmaschinen, Ackerwalzen, Viehwaagen, Jauchefässer u. Jauchepumpen

sowie sämtliche Sorten

Acker- und Wieseneggen

führen und stets Lager darin unterhalten.

Ersatzteile vorrätig, vorkommende Reparaturen werden in eigener Werkstelle ausgeführt.

Lieferung billigst und unter Garantie.

Herm. & Aug. Clever

Fabrikanten landwirtschaftlicher Acker- und Handgeräte
Halver i. W.

Pflanzkartoffeln

angekommen

Albert Herdepe, Halver.

Besten Schweizer-, Holländer-, Edamer-, Tilsiter-, Limburger-, Roquefort-, Gervais-, Kamembert Kräuter- Kaiser- Kümmel- Mainzer-, Delikatess-

Käse

empfiehlt in stets frischen Qualitäten

Frau E. Lausberg, Halver
gegenüber „Gasthof zur Post".